

Heigln in den österreichischen Alpen, den Radstädter Tauern, zum 22. Mal in Folge

...auf dem Höhenrücken Feuersang auf 1045 m H. 1.- 8. Oktober 2022

- Viele Stunden täglich in frischer Luft, 11 Frauen und 6 Männer- manche sind nahezu jedes Jahr dabei - folgen freudig dem angeleiteten Training mit Elisabeth Neumann-Beuerle und den nachmittäglichen Wanderungen, unterstützt vom Ehemann als Assistent
- Mit den weiten, freien Blicken am Vormittag aus der Höhe in die Talorte Altenmarkt, Radstadt, Wagrain und gleichermaßen auf diverse Hausberge, gekrönt von den 3 Zinnen des 3000 m hohen Dachsteinmassivs.



- Nie brauchten wir den Regenschutz in der geöffneten Scheune, am einzigen „Aprilwetter“-Nachmittag siegte die Sonne, solange wir draußen waren!





- Die engagierte Führung im noch jungen Heimatmuseum in Altenmarkt begeisterte die Gruppe, auch hier überraschende Bewegung durch life-Harmoniummusik spontan, und dann life-Vorstellung der sich zu bewegendenden Krippe, original aus dem 18. Jahrhundert.
- Die 5 nachmittäglichen Wanderungen waren sattvoll Naturerlebnisse: Täglich ein neues Ziel, immer zuerst hinauf, immer mehr Bergeskette erhascht das Auge, manchmal fast zum Verwechseln mit den Wolkenketten dahinter, Hochkönig, Tennengebirge, Steinfeldspitze, Faulkogel, Wiesbachhorn, Kitzsteinhorn, und immer wieder Dachstein mit Bischofsmütze, die zu erkennen sind und doch verschieden aussehen, abhängig vom Standpunkt des Betrachters. Auch hier noch schnell einen Abstecher in die schicke Dorfkirche von Forstau mit Orgelspiel unseres Assistenten unter eifrigem Blasebalgtreten einzelner Teilnehmer.



- Auch diesmal ist es wieder gelungen, wenigen Teilnehmern - entsprechend ihrer Konstitution - das Dabei-Sein an den Nachmittagen auch zu ermöglichen, dank ortskundigen Speziallösungen und Teilfahrten mit persönlicher Extrabetreuung.



- Zugleich bestätigte sich das Heigl'sche „Schwung statt Kraft“, wenn ein Anstieg am Ende unserer Woche sportlich durchgezogen werden konnte, erfrischend die „Schwungpausen“ in jeder Kehre...
- Neu für Alle und Highlight in diesem Jahr: Der Rundweg über der 1800 m hoch gelegenen Trinkeralm, Blicke wie aus dem Flugzeug, aber ebenso am letzten Nachmittag unser Trainingsgebiet zum Greifen nah zu sehen, gleich von gegenüber (vom Hohnössler aus).



- Schon seit dem ersten Kursjahr sind Einheimische in der Trainingsgruppe dabei und seit 5 Jahren wird der anschließende 3-Tage-Kurs von weiteren Einheimischen sehr gut angenommen. Ist es Zufall oder nicht? Eine Altenmärkterin heißt J. Heigl. Ihre Leidenschaft – außer den Trainingsstunden - ist ihre Profession als Konditorin. Und so bedankt sie sich gerne mit frischen Kuchen und Torten, die dann auch unseren lukullischen Abschlussnachmittag auf sonnig-warmer Egglhofwiese, coronagerecht im Freien, versüßen.
- Die reine Luft, die wechselnden Gelände, die Anforderungen des Berggehens an sich, das aufgerichtete Stark-Sein-Gefühl, der persönliche, warme Kontakt zu den heimischen Quartiergebern... Das alles hinterlässt bei allen Teilnehmern eine Vorfreude auf ein mögliches Wiederholen in einem nächsten Jahr. (s. auch unter „Freizeiten“ Herbst 2023)
- Und dann zu Hause im Taunus? Wie leicht fühlt sich jeder Gang im Mittelgebirge an, schon nach 10 aktiven Tagen im Hochgebirge.

